

# **Judoweekend in Says war ein voller Erfolg!**

Mit Freude habe ich (Maggie) dieses Weekend organisiert, umso mehr mir nach dem Wochenende klar wurde, wie gross die Begeisterung der 20 Judokas war. Ohne Mithilfe von Markus und Martin (Disentis) und Corinne hätten wir dieses Weekend nicht so lebendig gestalten können. Danke Euch beiden!

Was uns natürlich auch sehr gefreut hat, waren die Besuche am Abend von Christoph, Mischa und Thomas.

Am Samstagnachmittag wurden Postenspiele abgehalten, Wasserschlachten (siehe Bilder), knallharte Stafette....

Gekrönt mit einem feinen Apéro, liebevoll zubereitet von einigen Girls, dann Penne mit Fleisch-Tomatensauce, Dessert, etliche Kuchen, die durch Eltern gesponsert wurden. Herzlichen Dank!

Gutenachtgeschichte (berühmter Geschichtenerzähler Mischa im Dialog mit Thomas Gottschall)...doch die Mohrenköpfler wurden unserem Jan zum Verhängnis...er verwechselte das Kissen mit dem Mohrenkopf.....waren wirklich 20 Köpfler im Zimmer versteckt oder waren es schlussendlich 21!!!! Frage an Christoph!!!!

Die Nacht...oh weh....ich musste leiden am Morgen! Konnte mich mit der Nachtruhe nicht durchsetzen bei gewissen hartgesottenen Typen, welche um 05.15 Uhr ganz fanatisch das 1000er Puzzle zu Ende führen wollten!!!!

Retourkutsche kam! Sie wurden stärker eingesetzt mit dem Schlussputz, denn ich fühlte mich miserabel nach 2 Stunden Schlaf.

Aber gut habt ihr's gemacht, Jungs und Girls... DANKE!

## **Nun zu den nächsten Berichterstatter**

**Debora** schrieb:

Markus wurde knallhart gefesselt von den Judokas und danach in den Brunnen geworfen. Das Wasser war eigentlich recht kalt. Doch Markus nahm es gelassen. Gesicht durfte er ausnahmsweise draussen halten.

Postenspiele wurden gemacht. Es gab 4 Gruppen.

Gruppe 1 mit Andri, Tumasch, Nadine, Stephanie hat gewonnen.

Gruppe 2 mit Florian, Flurin, Amanda, Jan

Gruppe 3 mit Fabian, Corina, Virginia, Robert, Samanta

Gruppe 4 mit Oliver, Debora, Jannik, Christoph

Wie die Postenspiele abgehalten wurden, ersieht man aus den Bildern!

Wir mussten auch Märchen erzählen. Markus war unfair bei der Bewertung (vermutlich, weil er die Märchen nicht kannte).

Wir gingen noch Luftgewehr schießen. Dabei zerriss Oliver seine schöne Bermuda-Hose.

Abends, als es kühler wurde, machten wir am Strassenrand ein kleines Feuer, um uns aufzuwärmen. Holz hatten wir nicht, deshalb nahmen wir die Hose von Oliver, bis sie zu Asche war!!!! Es war lustig!

Wir hatten auch hohen Besuch aus Says. Die nette Gemeindepräsidentin Frau Christa Käser überraschte uns und freute sich, eine so lebendige Schar in Says zu haben.

Heute Abend hat es noch ein Gewitter gegeben.

**Samanta** schrieb:

Die Judoschüler fesselten Flurin, damit er 100 Punkte für seine Gruppe kassieren konnte. Ein Schüler vom Judoclub hat Robert das Nachtessen versaut. Oliver warf eine Fliege ins Essen von Robert. Darauf versaute Robert Oliver`s Glas!

In der Nacht haben wir Play-Station gespielt und sind bis 02.30 aufgeblieben. Jan ist der neue Box-Meister im Play-Station-Spielen!

**Oliver** schrieb (morgens um 04.00 Uhr)

Das Wochenende begann mit einem unfreundlichen Busfahrer, der uns nach Obersays fuhr. Eine kühle Aufmunterung in der alten Sennerei brachte uns aber wieder voll auf Touren. Dafür wurden wir beim folgenden Postenlauf umso mehr gefordert. Nach einer Stafette lagen wir tot geschwitzt am Boden. Aus einer kurzen Erfrischung nach dem Rennen entwickelte sich eine hitzige Wasserschlacht am Brunnen, bei der sich mehrere Personen, wie Markus und Florian, sich im Brunnen wieder fanden.

Am Ende waren alle pudelnass. Motiviert und erfrischt für andere Aktivitäten, ging`s zum Schiessplatz. Der Weg war weeeeeeeiiiiit....

Nicht alle gingen mit, die einen bereiteten den Apéro vor, speziell für unsere Gäste Christoph, Mischa und Thomas, welche uns ebenfalls ein heftiges Gewitter aus Chur mitbrachten.

Dicht gedrängt genossen wir das Nachtessen.

Zwischen der Hauptmahlzeit und dem Dessert fand eine brutale Kissenschlacht statt.

Nach dem Dessert erzählten Mischa und Thomas eine „angsteinflössende“ Geschichte, die uns indirekt dazu aufforderte, in unseren Zimmern nach Mohrenköpfe zu suchen.

Nach dem Verzerr der Mohrenköpfe verzogen sich die meisten ins Nebenzimmer, um Play-Station zu spielen.

Wir (ich, Andri, Amanda, Corinne, Fabian, Tumasch und Stephanie) arbeiteten jedoch geduldsam und ausdauernd an einem 1000er Puzzle...

Wir sind immer noch dran (05.00 Uhr), obwohl Fabians Nerven blank liegen!!!

**Ich (Maggie)** konnte mich endlich durchsetzen und schickte sie ins Bett, was natürlich nicht gut ankam!!!!

## Interview mit **Virginia**

### Zur Frage, wie die Judokas das Weekend erlebt haben:

Flurin	gut, Folterung war Scheisse, würde noch mal kommen
Markus	freche Kinder „Gofen“, huara „Gschnorr“ die ganze Nacht
Jannik	gut, Luftgewehr schießen war cool, die verschiedenen Spiele ebenfalls Play-Station auch
Jan	gut, lässig, Play-Station war cool
Robert	gut, lässig, stark
Florian	gut, gut, gut
Fabian	geil
Tumasch	gut, Hammer
Oliver	lässig, die Wasserschlacht war sehr nass und ich auch Hosenverbrennen machte Spass
Andri	lustig, cool
Virginia	super, stark, cool, nass, sonnig
Samanta	gut, lässig, nette Leute
Debora	cool, schön, lustig, freundliche Leute, lang aufbleiben
Nadine	lässig, schießen war cool, Play-Station war lustig, cooles Rollenspiel von Mischa und Thomas
Maggie	aufgestellte Judokas, flotte Mithilfe beim Abwasch und Schlussputz (Kunststück nach einer solchen Nacht!!!) Megacooles Zusammenleben Besuch unserer Ehrengäste Christoph, Mischa und Thomas NICHT GEFALLEN: die kurze Nacht!
Xenia	gut, alles war lässig
Corina	lässig, lange Nacht, am Liebsten nochmals machen
Stephanie	cool, lustig, Puzzle hat an den Nerven gezerrt, war aber trotzdem spannend
Amanda	vielseitiges Programm
Martin	ich fand das Wochenende cool, vor allem die konsequente Nachtruhe hat mir gefallen. Ich hoffe, dass ich alle TeilnehmerInnen im herbstlichen Budolager wieder sehen werde.

**Noch einige Ausschnitte aus einem Spielposten**, wo man 5 Buchstaben nennen und dabei Sätze bilden musste mit je den Buchstaben, die genannt wurden.

**Buchstaben N A L R S**

Lars ruft seine Nachbarin an.  
Lars ruft seine albanische Nachbarin  
Lasst alle nach Schweden reisen.  
Langsame Affen nehmen nie Seile.  
Alle Sänger laufen Richtung Nil

**Buchstaben D S V D B**

Die Schöne und das Biest.  
Drachen schreien ungefähr drei Blues.  
Dummköpfe scheinen unwahrscheinlich dumm.  
Diddelina schreibt über Diddl's Buch  
Dumme, schöne, unkluge, durstige Buben

**Buchstaben E I N D G**

Elf Inder nehmen doofe Griechen.  
Gemsen essen nie in Domat Ems.  
Ein Davoser isst nie gesund.  
Doris gebärt ein indisches Nashorn.  
Erpel gehen in noble Discos.  
Die gemeine Elsa ist närrisch.

**Buchstaben A T N S E**

Ameisen träumen nie, sondern essen.  
Enten sagen nie „tschüss, amigo“  
Andere Nager teilen selten Essen.  
Eltern nerven ständig andere Tiere.  
Natürlich singt eine Taube anders.

**Berichtzusammenfassung Maggie Sonder**

## Kommentar: Martin Bundi

Vielen Dank an Alle für das gelungene Wochenende. Auch wenn ich nicht Mitglied im Judoclub Chur bin, hatte ich grossen Plausch mit Euch zusammen. Die Pflege der Freundschaften ausserhalb des Dojo's gehört ebenso zu unserem Sport wie die Pflege der Freundschaften auf den Tatamis. Ein solches Wochenende bietet die Möglichkeit, Freundschaften zu vertiefen oder auch neue zu finden. Liebe Judoka's vom Judoclub Chur, mit diesem Wochenende habt ihr „Judo im Alltag“ praktiziert.

Der Grund meiner Teilnahme war das Budolager. Traditionellerweise nehmen die eingefleischten Teilnehmer des Budolagers an diesen Plauschweekend's teil. Dieses Jahr waren auch Judokas mit von der Partie, die das Budolager noch nicht erlebt haben. Ich wünsche mir, dass auch diese Judokas am Lagerleben Freude gefunden haben und dass wir auch sie im Oktober in Splügen begrüßen können. Deshalb, Jan und Co., wir rechnen ganz fest mit euch... ;-)

Für die verbleibende Zeit bis zum Budolager wünsche ich Euch alles Gute und v.a keine Unfälle!

Mit lieben Grüssen!  
Euer Martin